

20.07.2009 – PM 65/2009

Ausbildung

## Wirtschaftsminister zu Guttenberg plant neuen Montageberuf

**Frankfurt am Main** - Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg plant die Einführung eines neuen Ausbildungsberufs im Handwerk. Der neue Beruf nennt sich „Montage-Fachkraft für Bauelemente“ und geht auf die Initiative einzelner Unternehmen der Tor- und Türindustrie zurück. Über die Einführung will das Wirtschaftsministerium noch in diesem Herbst entscheiden.

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) lehnt die Schaffung eines reinen Montageberufs strikt ab. „Die Pläne des Ministers gefährden den Bestand und die hohe Qualität anerkannter Handwerksberufe“, befürchtet Andreas Steppuhn, IG BAU-Vorstandsmitglied zuständig für das Handwerk. Produktion und Montage gingen im Handwerk ineinander über. Jugendliche lernten in ihrer Ausbildung zum Glaser, Maler- und Lackierer oder Tischler schon heute, vorgefertigte Teile beim Kunden vor Ort zu montieren und den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Die Breite der Handwerkertätigkeit, die bisher alle Stationen vom Entwurf über Aufmaß, Fertigung und Montage umfasst, solle erhalten bleiben.

„Die Pläne des Ministers sind ein Vorgeschmack auf die Gefahren, die dem Handwerk durch die Europäisierung der Berufsbildung drohen. Bewährte und gewachsene Handwerksberufe werden in einzelne Module zerlegt und zu neuen Phantasieberufen zusammengepuzzelt“, sagt Andreas Steppuhn. Gegen eine Spezialisierung auf Montagetätigkeiten sei nichts einzuwenden. Diese solle aber frühestens nach dem erfolgreichen Abschluss einer breit angelegten Berufsausbildung erfolgen.

Neben der IG BAU haben auch der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, der Bundesverband Rolladen, der Hauptverband Farbe und die Bundesinnungsverbände des Glaserhandwerks und des Tischlereihandwerks gegen die Pläne des Wirtschaftsministers protestiert.

(1748 Zeichen)